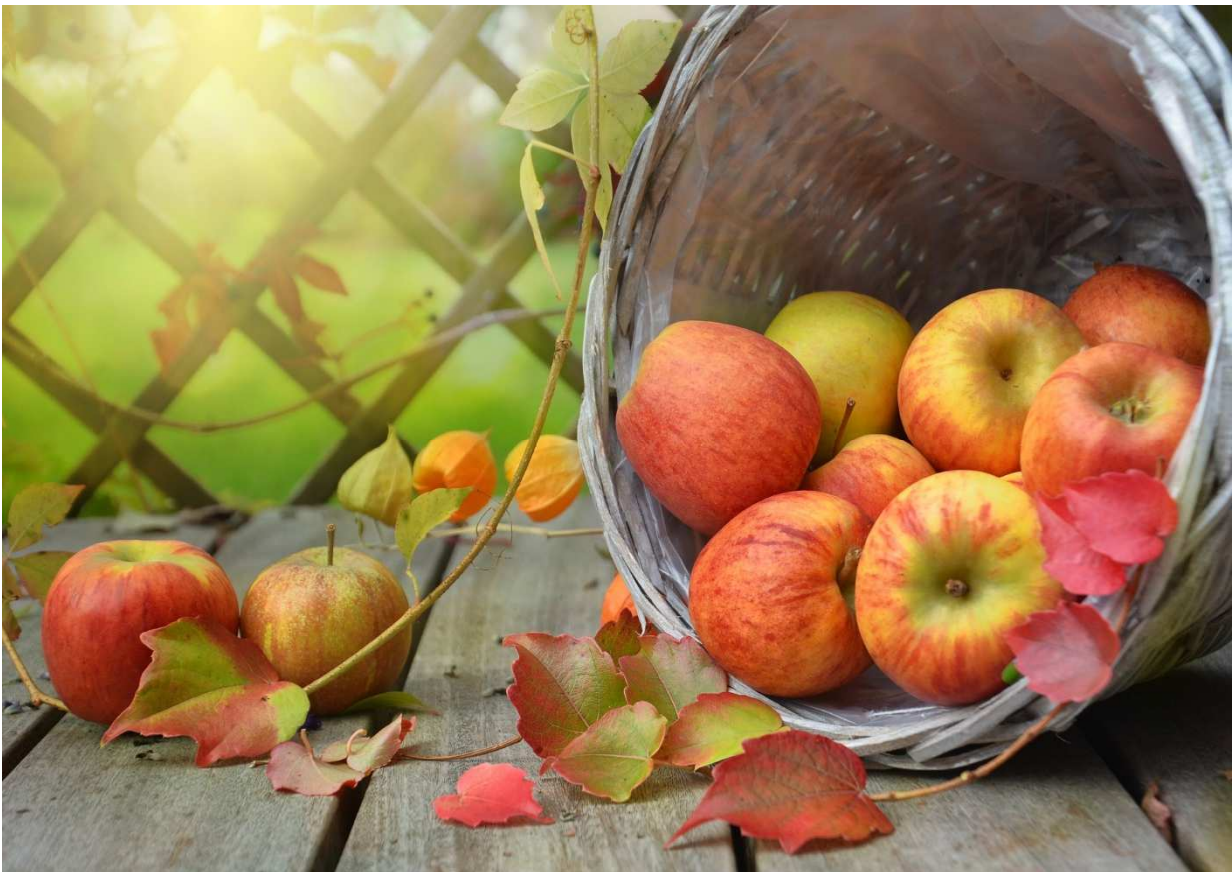


Einblick September 2019

**Gemeindebrief der EFG Kreuzberg
Bergmannstraße 22**



Pixabay_castleguard_apple-1776744_1920

**Was hülfe es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden an seiner Seele?
Matthäus 16,26**



Geistlicher Impuls



**Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?
Matthäus 16,26**

Vor einiger Zeit bin ich über einen Friedhof gegangen. Das ist an und für sich nichts Besonderes. In meinem Fall aber schon. Nicht ohne Grund habe ich diesen Spaziergang hier gewählt.

Denn ich war schon einmal hier. Vor ungefähr 60 (!) Jahren. Und nun wollte ich wissen: Wie fühlt es sich nach so vielen Jahren an, hier entlang zu gehen? - Erinnerungen wurden wach: Damals, also ungefähr 1956, hörte ich von einem Bauern, der Kastanien als Futter für sein Vieh kaufte. Und ich wusste, dass hier auf dem Friedhof besonders viele Kastanienbäume stehen.

Also gab es nichts Besseres für mich, als in den Herbstferien jeden Morgen früh aufzustehen, um Kastanien einzusammeln. Hier auf dem Friedhof! Vieles lag neben und auf den Gräbern, einiges auf den Wegen. Voller Freude trug ich zusammen, soviel ich tragen konnte, bis die Beutel voll waren.



Pixabay_Tante_Tati_chestnut-472239_960_720

Kein Gedanke daran, an welchem traurigen Ort ich mich doch eigentlich befand. Dass da Menschen begraben sind und wie viel Trauer und Schmerzen es hier wohl gab. Das alles wäre mir überhaupt nicht in den Sinn gekommen. Leid und Tod waren mir fremd und unbekannt. Kann man auch etwas anderes von einem 10-jährigen Jungen erwarten?

Meine Sorge galt nur den Kastanien. Werden heute genug gefallen sein und werde ich die Beutel voll bekommen? Alles andere war so weit weg.

Und heute? Ist es immer noch so weit weg? Das mit dem Leid und dem Tod? Wohl eher nicht! Denn nicht nur die Kastanienbäume haben sich verändert. Sie stehen zwar immer noch da und werfen die gleichen Früchte ab, sind aber doch viel stattlicher geworden und ich wohl etwas älter.

Und meine Wahrnehmung dieser Dinge hat sich natürlich auch gewandelt. Werden Kinder hier wieder unbeschwert Kastanien sammeln wie vor 60 Jahren? Wohl kaum.

Mein Blick fällt auf die Grabstellen und ich denke an verschiedene Aussagen im Buch Prediger: 'Alles hat seine Zeit...' - Angst vor dem Unvermeidlichen? Ein wenig. Manchmal.

Dann fallen mir auch die vielen Stellen über Leben und Tod in der Bibel ein. Die Aussagen Jesu dazu. Und meine Gotteskindschaft. Ich bin ja Kind. Kind Gottes. Das 'Fürchte dich nicht' darf über meinem Leben stehen. Und die Hoffnung darf den

Platz der Unbefangenheit aus Kindertagen einnehmen. Worte Jesu: 'Und auch ihr habt nun Traurigkeit, aber Ich will euch wiedersehen und euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen'. (Joh.16,22).-

Übrigens hatte ich damals vor 60 Jahren ganze 2 Zentner Kastanien gesammelt und bekam dafür 10 DM. Viel Geld für einen kleinen Jungen in damaliger Zeit.

Was aber habe ich in meinem weiteren Leben außer Kastanien so gesammelt? Oder anders gesagt: Was hat sich so alles im Laufe der Zeit angesammelt? Habe ich versucht, im Sinne Jesu zu leben? 'Sammelt euch Schätze im Himmel', sagt Jesus, und wir alle wissen wohl, was er damit meint. Es geht hier nicht um Leistung. Aber doch wohl um mein Leben

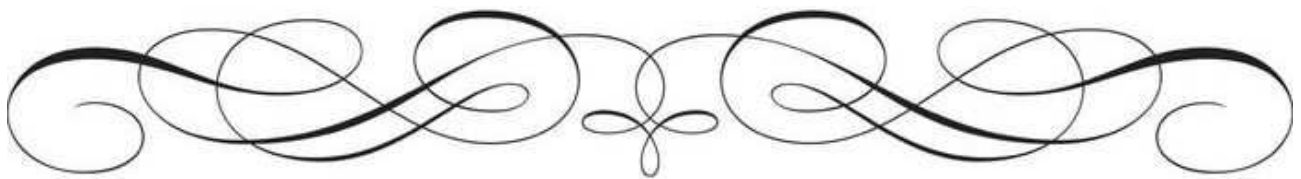
als Christ. Ich darf also weiter sammeln. Anderes als nur Kastanien. Danke, Herr, dass du mir meine Versäumnisse nicht anrechnest, sondern gerne vergibst, wenn ich mit ganzem Herzen zu dir komme. Und ich darf darauf hoffen, einmal von dir gerechten Lohn zu empfangen. Nicht wegen meiner Leistung, sondern wegen deiner Treue und Barmherzigkeit. Und das ist unendlich viel mehr als die 10 DM für die Kastanien aus Kindertagen.

*Heute und morgen bin ich geborgen,
wie auch die Zeit verrinnt.*

*Hoffnung und Leben wirst du mir geben,
Herr, denn ich bin dein Kind.*

(Refr.: Der Tag vergeht/ Joh. Jourdan)

Liebe Grüße von Reinhard



ERINNERUNG:

Eure Zustimmung zur Verwendung Eurer Daten für Gemeindezwecke!



Liebe Gemeinde,

schon im Frühjahr hättet Ihr schon das neue Gemeindeverzeichnis bekommen sollen. Durch die neuen Datenschutzrichtlinien ist es aber notwendig geworden, dass JEDE/R schriftlich zustimmen muss, welche Daten in der Liste erscheinen dürfen, die an die Gemeindemitglieder ausgegeben wird. Dazu gibt es einen Fragebogen, den ihr von der Gemeindeleitung bekommt.

Wer diesen Fragebogen noch nicht ausgefüllt und abgegeben hat - bitte tut dies demnächst, damit unser aktuelles Gemeindeverzeichnis bald erscheinen kann.

Wenn Ihr noch Fragen dazu habt, sprecht einfach die Gemeindeleitung an!



Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	
Sonntag	01.09.	11:00 15:00	Abendmahlsgottesdienst Tamilischer Gottesdienst	
Dienstag	03.09.	09:30	Frauentreff	
Freitag	06.09.	19:00	Teeniegruppe	
Samstag	07.09.	12:00 17:00	Ausstellung Art Kreuzberg in unseren Räumen (Keller) GL-Auswertung des missionalen Prozesses mit André Peter	
Sonntag	08.09.	11:00 12:00 15:00	Gottesdienst und anschl. Praxistag mit André Peter Ausstellung Art Kreuzberg (Keller) Tamilischer Gottesdienst	 
Dienstag	10.09.	09:30	Frauentreff	
Donnerstag	12.09.	19:30	Leitungstreffen	
Freitag	13.09.	19:00	Teeniegruppe	
Sonntag	15.09.	11:00 15:00	Gottesdienst Tamilischer Gottesdienst	
Dienstag	17.09.	09:30	Frauentreff	
Freitag	20.09.	19:00	Teeniegruppe	
Samstag	21.09.	13:00	Marsch für das Leben Beginn am Reichstag	
Sonntag	22.09.	11:00 15:00	Gottesdienst Tamilischer Gottesdienst	

Termine



Tag	Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung
Dienstag	24.09.	09:30	Frauentreff
Donnerstag	26.09.	19:30	Leitungstreffen 
Freitag		19:00	Teeniegruppe 
		19:00	OMF Gebetsabend im OG der Gemeinde
Samstag	28.09.	09:30	Männerfrühstück
Sonntag	29.09.	11:00	Gottesdienst 
		15:00	Tamilischer Gottesdienst

.....
Gebetskellertermine: informiert euch bitte auch bei Maria, Tommy & Barbara Rangl

Dienstags	13:00	Gebetskeller: Prayer Walk
Mittwoch:	18:30	Gebetskeller: Gebetskreis bei Vandreikes
Donnerstag	16:15	Prayer Walk: Viktoriapark/Rath. Kreuzberg
Freitag	17:00	Gebetskeller: Prayer Walk: Kotti
Samstag	09:30	Gebetskeller: Gebet für die moslemische Welt
	18:00	Lobpreisabend bei Vandreikes

.....

GfB: Veranstaltungen in Berlin im September

1.-5. September: »Bibelmarathon« zu den Briefen Titus und Philemon. PROJEKT MITTE, Bergstraße 80, 10115 Berlin.

2., 9. und 16. September: Jüdisches Leben zwischen Berlin, Paris, Jerusalem und Thessaloniki. Katholische Akademie in Berlin, Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.

20. September ab 18 Uhr: »Lange Nacht der Bibel« mit Ausstellung. Ökumene in Schönevide und Johannisthal, Friedenskirche, Helmholtzstraße 23, 12459 Berlin

Ausblick: 26. Oktober, 13 bis 23 Uhr: EINKLANG –Lobpreisveranstaltung mit Dr. Johannes Hartl, Gebetshaus Augsburg. Gemeinde auf dem Weg (Waidmannsluster Damm 7, 13507 Berlin).

Gesucht: Mitbewohner/in mit Vision

"Practise Sharehouse-Living" : Häusliche Lebensgemeinschaft - mit Jesus

Eine trendige Überschrift, oder? Fast wie für einen Werbeflyer.

Aber im Ernst, der Alltag ist nüchterner und oft kleinschrittig. Letztlich geht es doch überall um ein **Training für das Reich Gottes** →.

Doch das gemeinsame Wohnen hat seine besonderen Herausforderungen.

In unserer großen 6-Zimmer Altbauwohnung in der Solmsstraße, nicht ohne Mängel, aber in zentraler und doch ruhiger Kreuzberger Lage, wird ab Oktober 2019 ein **möbliertes Zimmer frei**, später auch noch weitere. Es handelt sich momentan um eine 5-6 Personen WG.

Doch gesucht wird nun nicht mehr nur ein(e) Mitbewohner(in) eines WG-Zimmers (bitte mit gewisser persönlicher und geistlicher **Stabilität**), sondern jemand mit einer **Suche/Sicht/ Vision/ Ruf/...** zur **Erprobung christlicher Lebensgemeinschaft**, → **Koinonia*** eben im ursprünglichen Sinn, aber für die heutige Zeit.

Biblische (Kern)Orientierung an Jesus und seiner befreienden Botschaft wird

vorausgesetzt, und die Bereitschaft für **gemeinsame Entwicklung verbindlicher Gemeinschaftsformen** in geistlicher und lebenspraktischer Hinsicht, **Dienstbereitschaft, Offenheit** für Gottes Reden, voreinander, füreinander und für "Anderere", **verbunden** mit allen, die auf dem Weg sind mit Jesus und offen für alle (wirklich) Suchenden.

Vielleicht kennt ihr jemanden, der andere kennt, der danach Ausschau hält, nach einer Art von Gemeinschaft, die letztlich auch zum Wesen von Gemeinde gehört, das jedoch wiederentdeckt und erweckt werden möchte.

Also: Leben mit Jesus und miteinander - statt Einzelkämpfertum.

Bitte melden bei Stefan Scheer, 030-6922337 mit AB oder st.scheer@gmx.net.

*"Koinonia", dieser geheimnisvoll klingende griechische Begriff umfasst das Gemeindegemeinschaftswort wahrscheinlich am besten. Ich möchte Euch neugierig machen. Ihr könnt ja schon mal recherchieren. Aber im nächsten Gemeindebrief dazu Näheres, spannend und zentral.





Nigeria: Neue Hoffnung durch Trauma-Schulung

(Open Doors, Kelkheim) – Viele Christen im Norden und Mittelgürtel Nigerias sind durch Entführungen, Anschläge, Morde sowie Überfälle auf ihre Familien, Kirchen und Dörfer traumatisiert. Open Doors steht ihnen mit geistlicher und materieller Hilfe zur Seite. Dazu gehört auch das lang erwartete Shalom Center, das am 1. März 2019 eröffnet wurde. Dorthin kommen Menschen, die verschiedene Arten von Traumata erlitten haben, zur erweiterten Begleitung und Beratung, um Heilung und Frieden zu finden. In den ersten Monaten gab es bereits mehrere Schulungen für Trauma-Begleiter sowie die intensive Betreuung von Überlebenden von Gewalttaten.

Die festangestellte Trauma-Beraterin des Teams berichtete, dass sie trotz mancher Schwierigkeiten sehr zuversichtlich und freudig seien, weil die Ausrichtung stimme und sie sehen könnten, dass sie Gottes Willen erfüllen.

Seminare für Gemeindeleiter, Trauma-Seelsorger und traumatisierte Personen

Pastor Peter* aus dem Norden Nigerias schrieb nach seiner Teilnahme an einer Schulung: "Ich konnte verstehen, wie sich das Trauma auf verschiedene Bereiche meines Lebens ausgewirkt hat. Durch die Schulung sah ich die Bibel in einem neuen Licht und erkannte dadurch, wie Gott meinen Schmerz und meine Gebrochen-

heit versteht. Er bringt Hoffnung und Heilung."

In einer Schulung speziell für Frauen sagten viele, dass sie dachten, alle Hoffnung sei verloren. Durch das Programm aber wurde ihre Hoffnung wieder geweckt. Eine Frau berichtete, dass sie viele Menschen in ihrer Familie verloren hatte, darunter auch ihren Mann und Sohn. Viele schlimme Dinge waren geschehen, und sie fragte sich, was aus ihrem Leben werden würde. Sie war sehr dankbar, dass das Programm ihr Leben verändert hat. Sie sang und tanzte zum ersten Mal nach all den Geschehnissen. Sie ging als geheilte Person nach Hause. Die Frauen sagten, dass sie das Gelernte mit ihren Freunden zuhause teilen werden.

Auf dem aktuellen Weltverfolgungsindex steht Nigeria auf Platz 12. Im islamisch dominierten Norden wird Christen seit vielen Jahren der Zugang zu kommunalen Dienstleistungen erschwert sowie Schutz und verfassungsmäßige Rechte oft verweigert. Im Zeitraum 1. November 2017 bis 31. Oktober 2018 hat Open Doors 3.731 Morde an Christen um ihres Glaubens willen dokumentiert. Auch bei Angriffen auf Kirchen (569) steht Nigeria an erster Stelle.

*Name aus Sicherheitsgründen geändert
Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland im August 2019

SUDO -

		7		3		1		
4	3							8
2			5	6		7		
	9		3				7	5
	5		7		4		3	
3	7				6		1	
		1		4	9			2
9							8	1
		5		2		6		

<http://www.free-sudoku.com/> "Easy" / 31.8.2019

IMPRESSUM

Gemeinde:

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Berlin-Kreuzberg, Gemeinde im Bund EFG in Deutschland, KdöR, Bergmannstr. 22, 10961 Berlin, www.efg-kreuzberg.de

Pastoren:

Matthias Linke, Tel.: 030 6885603
E-Mail: matthiaslinke@gmx.de
Jonathan Scheer, Tel.: 030 22437095/
jonathanscheer@efg-kreuzberg.de

Bankverbindungen:

Gemeindep konto: IBAN: DE22 5009 2100 0000 5073 00/ BIC: GENODE51BH2/ Spar- und Kreditbank Bad Homburg

Hausfinanzierung: IBAN: DE21 5009 2100 0000 5073 18/ BIC GENODE51BH2/ Spar- und Kreditbank Bad Homburg

Evangelische Aktion Kreuzberg e.V. als gemeinnütziger Trägerverein des Café Breakout:
IBAN DE89 1009 0000 5117 4350 00 / BIC BEVODEBBXXX / Berliner Volksbank

Redaktion:

Jeremy Orrin, Tel.: 030 1300 4272
E-Mail: einblick@efg-kreuzberg.de
Layout: Johanna Kröber
Bilder: Pixabay, freepik/flaticon.com

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: 18. Sept. 2019 